



Protokoll der PräsidentInnen- und Präsidenten-Konferenz 2020

vom 7. September 2020

Ort: im Universitätsspital Basel (ZLF) – grosser Hörsaal, Hebelstrasse 20
Zeit: 18.00 - 18.45h und 19.15 – 20.00h

Teilnehmer: Stammvereine, Junge und Alte Garden
Tambouren- und Pfeifergruppen
Wagencliquen, Chaisen
Guggemusige
Fasnachtsgrüppli und Einzelmasken

Teilnehmende: Delegation des Fasnachts-Comité
Delegation der Verkehrskommission
Regierungsrat Baschi Dürr
Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger

- 35 von 36 Obleuten oder Vertretern von Stammvereinen
- 34 von 39 Obleuten oder Vertretern von Alten Garden
- 34 von 44 Obleuten oder Vertretern von Jungen Garden
- 44 von 74 Obleuten oder Vertretern von Pfeifer- und Tambourengruppen
- 95 von 120 Obleuten oder Vertretern von Wagencliquen
- 6 von 15 Obleuten oder Vertretern von Chaisen
- 48 von 71 Obleuten oder Vertretern von Guggemusiken
- 27 von 97 Obleuten oder Vertretern von Fasnachtsgrüppli
- 1 von 13 Einzelmasken

Traktanden:

1. Begrüssung und aktuelle Informationen
(Pia Inderbitzin, Obfrau)
2. Referat Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger
3. Nachwuchs – JETZT (Kathrin von Bidder)
4. Drummeli (Robert Schärz)
5. Strassenfasnacht (Bruno Kern)
6. Plaketten (Mathias Brenneis)
7. Referat Regierungsrat Baschi Dürr
8. Schlusswort der Obfrau (Pia Inderbitzin)

Zur Information:

Das Protokoll kann auf der Website des Fasnachts-Comités eingesehen und zur Information auch an weitere Mitglieder weitergegeben werden:

<http://www.fasnachts-comite.ch/de/infothek/praesidentenkonferenzen/>

Es erfolgt kein Versand.



1. Begrüssung (PI)

Pia Inderbitzin (PI) begrüsst alle Anwesenden, im Besonderen die Herren Regierungsräte Baschi Dürr und Dr. Lukas Engelberger. Sie stellt die Mitglieder des Fasnachts-Comités, des Sekretariats und der Verkehrskommission vor.

Mitglieder Fasnachts-Comité:		zuständig für:
Pia Inderbitzin	Obfrau	ST und AG
Susanne Andreetti		Nachwuchs, JG
Andreas Bertschmann		Rädäbäng, Drummeliprogramm, PTG
Roger Birrer		Drummeli, GR und EM
Mathias Brenneis		Plaketten, WA
Christoph Bürgin		Drummeli, GU und CH
Patrice Cron		Strassenfasnacht, ST und AG
Hans Flückiger	Kassier	GU und CH
Daniel Hanimann		Medien / Kommunikation, ST und AG
Bruno Kern		Strassenfasnacht, WA
Adrian Kunz		Plaketten, PTG
Alexander Sarasin	Statthalter	Drummeli, Verseschmid, ST und AG
Robert Schärz		Drummeli, WA
Kathrin von Bidder		Nachwuchs, Offizielles, JG

Sekretariat:

Monika Nickler	Administration
Urs Weiss	Finanz- und Rechnungswesen

Mitglieder Verkehrskommission:

Lukas Buholzer	Ohmächtigi Brieder	Präsident
Vanessa Alvarado	Basler Dybli	ST, AG und JG
Andreas Back	J.B.-Clique Santihans	ST, AG und JG
Jean-Jacques Isler	Barbara-Club	ST, AG und JG
Brigitte Walser	Giftschnaigge	ST, AG und JG
Patrick Müller	Stachelbeeri	IG Gugge
Stephanie Weikard	Sonate-Schlyffer	FG Gugge
Roger Borgeaud	Ammedysli	IG Wagen
Pierre Kunz	Wald-Waggis	IG Wagen
Susanne Handschin	Chaise-Waggis	IG Chaisen
Pia Inderbitzin		Fasnachts-Comité
Patrice Cron		Fasnachts-Comité
Bruno Kern		Fasnachts-Comité

PI dankt den Mitgliedern der Verkehrskommission für ihre Arbeit und die Unterstützung des Comités im Zusammenhang mit der Strassenfasnacht.

Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen findet die PK in diesem Jahr zeitlich in zwei Gruppen gestaffelt statt.

PI blickt kurz auf den grossen Schulumzug in der Innenstadt (bsfidi) vom 20.2.2020 zurück, den letzten Grossanlass, der in Basel stattgefunden hat. Nur acht Tage später, am 28.2.2020, musste die Fasnacht 2020 abgesagt werden. PI bedankt sich bei den Aktiven, die sich nach dieser Schocknachricht vorbildlich verhalten haben.



Nun soll jedoch nach vorne geschaut werden. Aus heutiger Sicht wird eine Fasnacht, wie man sie kennt, leider auch im 2021 nicht möglich sein. Menschenansammlungen müssen vermieden werden, die Sicherheit und der Schutz der Bevölkerung haben oberste Priorität.

Im Frühling hat sich das Fasnachts-Comité deshalb auch mit Marcel Tanner, Epidemiologe und Mitglied der bundesrätlichen Covid-Task-Force, getroffen. Nach dem Treffen war klar: Fasnächtliche Aktivitäten sollten grundsätzlich möglich sein, wenn ein entsprechendes Schutzkonzept vorhanden ist und sich alle an die Vorgaben halten. Dies hat PI in ihrer Sommerpost den Obleuten bereits vor den Sommerferien kommuniziert.

Ein Gespräch mit der Regierung, die uns sehr unterstützt, hat ebenfalls bereits stattgefunden. Eine Projektleitung mit Vertretern aus den Behörden und dem Fasnachts-Comité wurde gebildet. Dabei geht es neben der Strassenfasnacht auch um die Vorfasnacht, inklusive Offizielles. In der nächsten Phase sollen nun 'runde Tische' mit Fasnächtlern, Schnitzelbank-Gesellschaften, Guggen-Vertretern, Wagen-Cliquen, dem Wirtverband, Basel Tourismus, dem Hotelierverein, IWB u.v.a. veranstaltet werden.

JETZT ist die Kreativität der Fasnächtlerinnen und Fasnächtler gefragt.

PI spricht die schwierige Lage der Laternenmaler, Larvenmacher, Schneiderinnen usw. an. Die Cliquen sollen sich der Verantwortung ihnen gegenüber bewusst sein und sich Gedanken machen, wie diese unterstützt werden können.

2. Referat Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger (RR LE)

RR LE blickt kurz auf den 28.2.2020 zurück. Aufgrund des Bundesrats-Entscheids mussten die Basler Behörden und das Fasnachts-Comité die Fasnacht 2020 absagen. Das Corona-Virus war in Basel angekommen und es ging nur noch darum, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. LE spricht den Fasnächtlerinnen und Fasnächtler ein grosses Lob für deren Disziplin und Verständnis aus.

Aktuell sei die Situation ruhig. Die Zahlen der Ansteckungen mit Covid-19 steigen im Moment jedoch schweizweit wieder an, die Zukunft ist ungewiss. Der Bundesrat hat das Verbot für Grossveranstaltungen per 1.8.2020 aufgehoben. Es gibt Möglichkeiten für die Kantonsbehörden, Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Personen zu genehmigen.

Nächste Schritte in Richtung einer Fasnacht sollen geplant werden, jedoch nur das, was verantwortet werden kann. Ziel, Flexibilität zu wahren und Dispositiv anpassen.

Fazit: mehr Fasnacht im 2021, aber die Gesundheit muss an oberster Stelle stehen.

3. Nachwuchs – JETZT

Kathrin von Bidder (KvB) informiert:

KVB bedankt sich bei allen aktiven Fasnächtlern, welche den bsfidi in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Die Aktion **Larvenkaschieren mit Schulklassen** wird in diesem Winter nicht stattfinden. Der Entscheid fiel in Absprache mit der Volksschulleitung.



Auch die 1. Lektion wird in diesem Herbst keinen kreativen oder musikalischen Kurs anbieten. Ebenso muss man davon ausgehen, dass auch die **Zeltaktion 1. Lektion** auf dem Barfi nicht stattfinden kann.

KvB stellt die neue, virtuelle **Kampagne JETZT** vor, die den Zweck hat, die Cliques mit ihren Jungen Garden zu bewerben und die Gesamtbevölkerung auf die Fasnacht aufmerksam zu machen. Die Website wird von Facebook und Instagram beworben www.jetzt-fasnacht.ch.

Am 12.9.2020 werden die Jungen Garden einen Flashmob in der Stadt abhalten. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, werden keine weiteren Details dazu bekannt gegeben. Der Flashmob soll im Anschluss an die Aktion auf den Sozialen Medien thematisiert und via die JETZT-Kampagne verbreitet werden. Bitte liken!

Die Erstellung digitaler Produkte kostet Geld. Um einen Teil der Kosten für solche Aktionen zu decken, wurden Buttons mit den JETZT-Buchstaben hergestellt.

JETZT-tut sich was bei den Jungen!
JETZT-bleiben wir dran!
JETZT-geben wir ALLES!!!

4. **Drummeli**

Robi Schärz (RS) informiert:

Das Drummeli 2021 steckt in den Vorbereitungen. Die teilnehmenden Cliques und Guggen sind am Üben und am Ausarbeiten ihrer Konzepte. Das Autorenteam schreibt Rahmenstücke und das Schauspielensemble steht bereit.

Um die Sicherheit der Zuschauer und der rund 1'000 Mitwirkenden hinter der Bühne zu gewährleisten, werden momentan zwei Varianten als mögliche Austragungsorte geprüft. Einerseits das Musical Theater und andererseits die Event Halle der Messe Basel.

Auch das Offizielle Preistrommeln und -pfeifen gehört fest in den Vorfasnachts-Kalender und das OK setzt alles daran, dass der Anlass in irgendeiner Form stattfinden kann.

5. **Strassenfasnacht**

Bruno Kern informiert:

Für einmal hat BK nichts über Abmarschpunkte, Stau am Cortège und leere Brücken zu berichten. Die Fasnacht, wie sie bisher stattfand, muss für den Moment vergessen werden. Nicht viel bleibt so, wie man es gewohnt ist. Die Lösung heisst Abstand. Dies ist jedoch am Morgenstreich, der Wagen- und Requisitenausstellung, der Laternenausstellung auf dem Münsterplatz, Guggenkonzert auf dem Barfi, Sternmarsch und der Kinderfasnacht nicht immer möglich.

Aus der Not sind deshalb neue Ideen entstanden:

- Quartierfasnacht, entflechten, raus aus der Innenstadt



- Morgenstrach in den Quartieren
- Konzerte, Ständeli vor Kitas oder Alters- und Pflegeheimen
- Wagen als fliegende Verpflegungsstationen
- Guggenkonzerte
- Laternenausstellung in der Messe Basel mit Eingangskontrolle

Wichtig: Abstand halten und Vermeidung von Menschenansammlungen, alles nach den aktuellen Corona-Sicherheitsbestimmungen. **Mir bringe d'Fasnacht zu de Lüt!**

Ideen sind gesucht!

Alle sind aufgefordert, ihre Ideen bis zum 26. September 2020 an die E-Mail-Adresse idee@fasnachts-comite.ch zu senden. Bitte unbedingt eine Kontaktperson angeben, die für eine allfällige Umsetzung beigezogen werden kann.

6. Plaketten

Mathias Brenneis (MB) informiert:

Die Plakette 2021 wurde im August ausgewählt und ist in Produktion. Das Sortiment bleibt gleich, auch die Plakettenpreise bleiben unverändert.

Die Höhe der produzierten Stückzahlen ist schwierig zu bestimmen, es ist jedoch dem Comité wichtig, dass jede/jeder eine Plakette kaufen kann. S het ,solang s het!

Im 2021 werden keine Plaketten mehr zurückgenommen.

Eine **Plaketten-Vernissage** im gewohnten Rahmen ist im 2020 nicht zu verantworten. Die Plakette 2021 wird am 30.12.2020 den Medien vorgestellt. Die Art und Weise, eventuell eine TV-Übertragung, ist noch in Planung. Wie die Übergabe der Gratis-Gold-Plakette an die Obleute vonstattengeht, wird zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Die Plaketten-Erstaussgabe findet am Samstag, 2. Januar 2021 in der Basler Kantonalbank an der Spiegelgasse sowie im Fasnachts-Comité statt. Der zeitliche Ablauf der Ausgabe muss angepasst werden und wird sich auf den ganzen Tag verteilen. Details dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Die Tramwerbung für die Plakette 2021 wird digitalisiert.

MB appelliert an den Solidaritätsgedanken der Fasnächtler. Die Plakette ist ein Symbol der Zuversicht.

7. Referat Regierungsrat Baschi Dürr

Auch RR BD bedankt sich für das Verständnis der Fasnächtler nach der Absage der Fasnacht 2020.

Was ist möglich im Freien?

Gemäss Übertretungsstrafgesetz beginnt die Nachtruhe um 23.00 Uhr. Dies bedeutet jedoch nicht, dass bis um 23 Uhr beliebig gepfiffen und getrommelt werden darf. Der entsprechende Paragraph besage, 'Lärm darf am fraglichen Ort, zur fraglichen Zeit, mit der fraglichen Anzahl an Leuten, nicht überschritten werden'. BD appelliert an den gesunden Menschenverstand.



Marschübungen: Die Waldverordnung im Waldgesetz besagt, dass Aktivitäten im Wald ab 50 Personen grundsätzlich bewilligungspflichtig seien. In den vier Wochen vor der Fasnacht ist dies aufgehoben. BD wird die Angelegenheit im Regierungsrat ansprechen, um diese Verordnung ausnahmsweise eventuell etwas zu vereinfachen.

Das Ansinnen des Basler Regierungsrats ist, lieber eine Auflage mehr, dafür kann mehr stattfinden. Mit diesem Gedanken geht die Regierung auch an die Organisation der Fasnacht.

8. Schlusswort von Pia Inderbitzin

Eine pfannenfertige Fasnacht konnte heute noch nicht präsentiert werden. PI fordert die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler nochmals dazu auf, die heutigen Informationen in ihre Vereine zu tragen, Ideen zu sammeln und diese dem Fasnachts-Comité mitzuteilen auf:

idee@fasnachts-comite.ch

Einsendeschluss ist der 26. September 2020!

Die Projektleitung wird Ideen und Konzepte prüfen und die Einen oder Anderen an den runden Tisch holen. Zusammen mit den Behörden entwickelt das Fasnachts-Comité eine Corona-taugliche Fasnacht.

An einer zweiten Präsidentenkonferenz wird über weitere Details informiert. Das Datum ist noch offen.

PI bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit.

Pia Inderbitzin, Vorsitz
Monika Nickler, Protokoll

Basel, 9. September 2020